

Statistischer Bericht



Preise und Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

Mai 2020

Mai 2020 Mai



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Preise und
Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

Mai 2020

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische Hinweise	3
Preisindexberechnung	3
Rechnen mit Indexzahlen	4
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im Mai 2020	5
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im Mai 2020	6
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	8
5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle (einschließlich Mehrwertsteuer)	12
6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	16
7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen	18
Grafiken	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt	7
Preisindex für Bürogebäude	10
Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude	11
Preisindex für den Straßenbau	14
Preisindex für Ortskanäle	15

Abkürzungen

D	= Durchschnitt
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BAnz.	= Bundesanzeiger
BstatG.	= Bundesstatistikgesetz

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht wird ein Überblick der vom Statistischen Landesamt berechneten Baupreisindizes bis einschließlich Mai 2020 gegeben. Diese bringen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck.

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken, wobei die Baupreisindizes gleichzeitig Erzeugerpreisindizes darstellen.

Die Ergebnisse dienen amtlichen Stellen, Betrieben, Verbänden, Instituten und Privatpersonen für Wirtschaftsanalysen sowie zur Verfolgung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Zwecke.

Für den Neubau von Bauwerken sind verschiedene Bauleistungen notwendig. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird wegen der großen Normung im Bauwesen davon ausgegangen, dass es keine gravierenden Abweichungen in den Bauleistungsstrukturen gibt, sodass für alle Bundesländer die gleichen Wägungsschemata zur Berechnung der Preisindizes verwendet werden.

Das Statistische Bundesamt wählt zur Erstellung der Wägungsschemata typische Bauwerksarten aus. Da sich die Bauverfahren und Bauformen im Laufe der Zeit verändern, werden die Wägungsschemata etwa alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die letzte Aktualisierung erfolgte im Monatsbericht August 2018. So wurde die Berechnung der Preisindizes für Bauleistungen bzw. Bauwerke vom Basisjahr 2010 auf das Basisjahr 2015 umgestellt. Damit erfolgte eine Neuberechnung der Indizes zurück bis Februar 2015 mit Hilfe von Umbasierungsfaktoren. Die Indexreihe wurde infolge der Umbasierung auf ein höheres Niveau gebracht, ohne dass sich die Relationen zwischen den Werten veränderten. Um eine langfristige Betrachtung der Preisentwicklung zu ermöglichen, wurden auch die Indexwerte bis Februar 1991 mit den Indizes auf neuer Basis zu einer durchlaufenden Reihe verkettet. Die Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude sind ebenfalls auf Basis 2015 = 100 neu errechnet und vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht worden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720 - 9, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) geändert worden ist, Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 183 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter sind 179 landesspezifische für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein. Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden. In diesem Bericht werden alle Preisindizes einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht. Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr 2015 stammenden Wägungsanteile bis zur Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis echter Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist.

Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Zum besseren Verständnis der Berechnungsmethode von Baupreisindizes nach Laspeyres erfolgt eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Preismesszahl:

Die den Baupreisindizes zugrundeliegenden Preisreihen sind Messzahlen, die die Preisentwicklung gegenüber dem Basiszeitraum aufzeigen.

Wägungsanteile:

Entsprechend der Anteile von Bauleistungen oder Bauleistungsgruppen, die zur Erstellung von Bauwerken notwendig sind, werden innerhalb einer Wägungsgesamtheit (Wägungsschema) Wägungsanteile vergeben.

Die Summe aller Wägungsanteile für eine Gesamtbauleistung ergibt immer die Zahl 1 000.

Beispiel:

- Preisindex für Wohngebäude -
(Hauptgruppen des Wägungsschemas)

Rohbauarbeiten	(Wägungsanteil	444,69)
+ Ausbauarbeiten	(Wägungsanteil	555,31)
= Gesamtbauleistung	(Wägung insgesamt	1 000,00)

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten:

Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung in Prozent:

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Die Berechnung nach Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Die Preisindizes für die Bauwirtschaft werden, wie alle anderen Preisindizes der amtlichen deutschen Preisstatistik, etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt. Hierbei werden die Berechnungsgrundlagen - insbesondere die Gewichtungsstrukturen, die den Berechnungen der Preisindizes zu Grunde liegen - aktualisiert, indem sie den aktuellen Bauverfahren und Bauweisen angepasst werden. Zu diesem Zeitpunkt werden jeweils auch die Nachweisungen neu festgelegt und gegebenenfalls methodische Verbesserungen eingeführt.

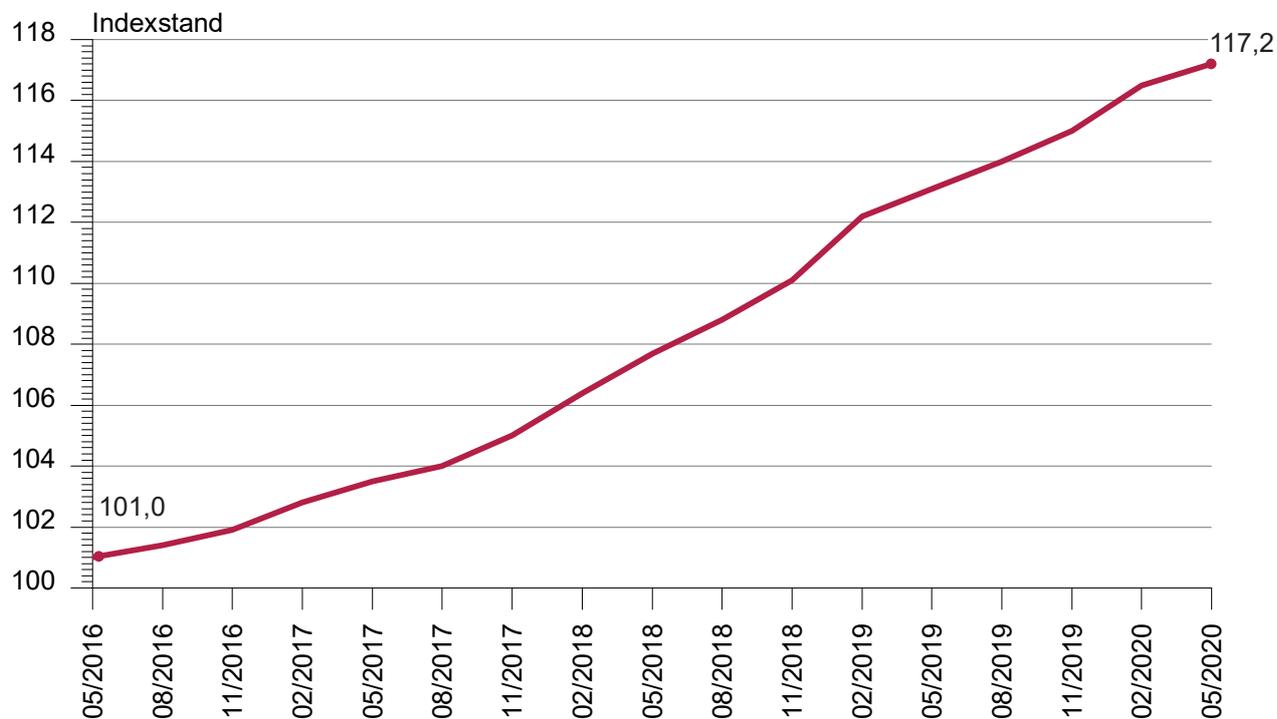
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im Mai 2020 (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Mai 2020 gegenüber	
		Mai	Februar	Mai	Mai	Februar
		2019	2020	2020	2019	2020
	in Promille	2015 = 100			in Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	113,1	116,5	117,2	3,6	0,6
Rohbauarbeiten	444,69	113,0	115,7	116,2	2,8	0,4
Erdarbeiten	37,56	116,3	123,6	123,6	6,3	0,0
Verbauarbeiten	0,36	116,4	120,3	120,9	3,9	0,5
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	2,12	110,3	111,3	111,3	0,9	0,0
Entwässerungskanalarbeiten	10,42	117,0	121,0	122,5	4,7	1,2
Maurerarbeiten	104,66	110,5	112,5	112,8	2,1	0,3
Betonarbeiten	173,97	113,2	115,3	115,6	2,1	0,3
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	28,74	116,7	119,8	120,6	3,3	0,7
Stahlbauarbeiten	6,32	109,3	111,2	111,0	1,6	-0,2
Abdichtungsarbeiten	12,63	113,8	117,8	118,8	4,4	0,8
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	41,93	110,1	112,4	113,2	2,8	0,7
Klempnerarbeiten	17,39	115,5	118,0	118,3	2,4	0,3
Gerüstarbeiten	8,59	118,9	121,2	124,0	4,3	2,3
Ausbauarbeiten	555,31	113,2	117,1	117,9	4,2	0,7
Naturwerksteinarbeiten	4,75	112,0	117,1	117,9	5,3	0,7
Betonwerksteinarbeiten	2,12	116,3	123,5	123,5	6,2	0,0
Putz- u. Stuckarbeiten	35,88	116,5	121,4	122,3	5,0	0,7
Wärmedämm-Verbundsysteme	42,96	116,6	123,9	124,0	6,3	0,1
Trockenbauarbeiten	25,37	115,0	120,1	121,4	5,6	1,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,42	113,5	117,0	117,0	3,1	0,0
Fliesen- u. Plattenarbeiten	23,00	110,7	113,0	113,9	2,9	0,8
Estricharbeiten	18,12	111,9	115,6	116,2	3,8	0,5
Tischlerarbeiten	87,46	107,8	109,8	111,0	3,0	1,1
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	25,65	111,5	118,1	118,5	6,3	0,3
Rollladenarbeiten	15,78	108,1	110,2	112,2	3,8	1,8
Metallbauarbeiten	46,30	114,2	116,6	117,3	2,7	0,6
Verglasungsarbeiten	9,39	111,9	117,8	118,3	5,7	0,4
Maler- u. Lackierarbeiten - Beschicht.	23,16	115,3	119,1	119,7	3,8	0,5
Bodenbelagarbeiten	5,28	110,5	116,5	117,5	6,3	0,9
Tapezierarbeiten	2,43	113,0	122,4	124,1	9,8	1,4
Raumluftechnische Anlagen	11,85	114,4	116,7	117,6	2,8	0,8
Heiz- u. zentrale Wassererwärmungsanl.	67,82	115,6	119,3	120,7	4,4	1,2
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Install. Arb.	42,41	116,2	120,4	121,2	4,3	0,7
Nieder- u. Mittelspannungsanlagen	46,81	114,2	118,2	118,4	3,7	0,2
Gebäudeautomation	4,86	113,4	116,6	117,3	3,4	0,6
Blitzschutzanlagen	2,11	110,1	114,3	115,0	4,5	0,6
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	5,81	110,5	112,4	113,2	2,4	0,7
Förder- u. Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	4,57	107,3	109,5	110,0	2,5	0,5

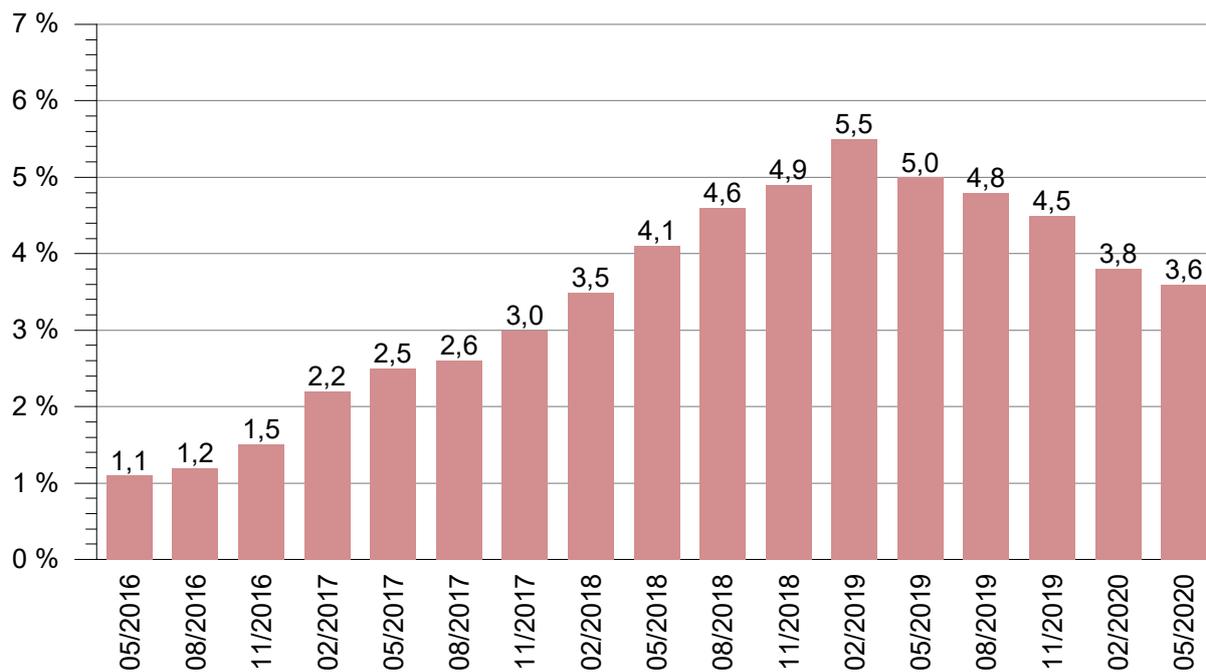
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im Mai 2020 (einschließlich Mehrwertsteuer)

Gebäudeart	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen Mai 2020 gegenüber	
		Mai	Februar	Mai	Mai	Februar
Art der Bauleistung		2019	2020	2020	2019	2020
	in Promille	2015 = 100			in Prozent	
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	1 000,00	113,1	116,5	117,2	3,6	0,6
Rohbauarbeiten	444,69	113,0	115,7	116,2	2,8	0,4
Ausbauarbeiten	555,31	113,2	117,1	117,9	4,2	0,7
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	1 000,00	113,4	116,8	117,3	3,4	0,4
Rohbauarbeiten	349,26	112,6	115,0	115,3	2,4	0,3
Ausbauarbeiten	650,74	113,8	117,7	118,4	4,0	0,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000,00	113,6	116,8	117,3	3,3	0,4
Rohbauarbeiten	526,34	113,0	115,6	115,9	2,6	0,3
Ausbauarbeiten	473,66	114,3	118,1	118,9	4,0	0,7
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	1 000,00	116,5	120,2	121,7	4,5	1,2
Brücken im Straßenbau	1 000,00	116,3	118,9	119,7	2,9	0,7
Ortskanäle	1 000,00	116,7	120,7	121,9	4,5	1,0
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000,00	114,3	118,3	119,3	4,4	0,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000,00	118,8	122,3	124,8	5,1	1,2
Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen						
Außenanlagen	1 000,00	116,6	120,8	122,2	4,8	1,2

Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt 2015 = 100



Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



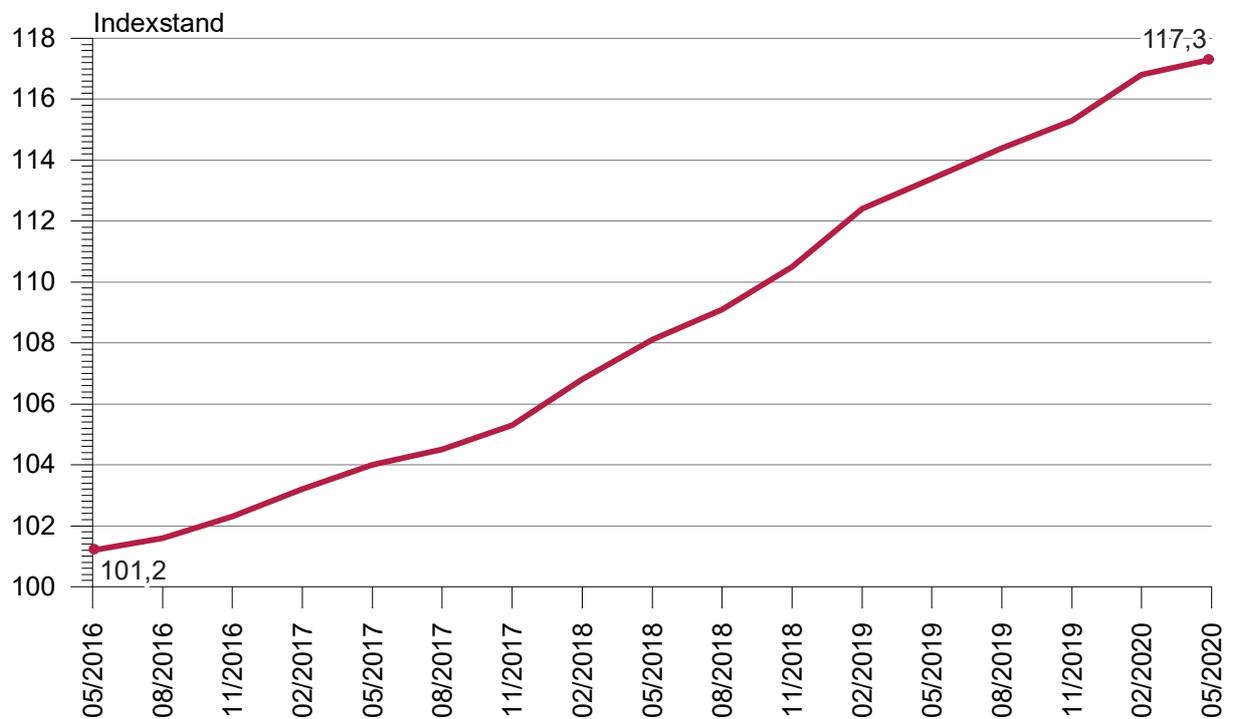
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat	Wohngebäude insgesamt	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsge- bäude
	2015 = 100		
1991 D	64,4	64,6	61,9
1992 D	72,0	71,5	69,6
1993 D	78,0	76,8	74,8
1994 D	81,2	79,3	76,8
1995 D	83,3	80,9	78,4
1996 D	83,3	81,0	78,7
1997 D	82,4	80,4	78,3
1998 D	81,8	80,2	78,2
1999 D	80,9	79,6	77,4
2000 D	80,7	79,5	77,5
2001 D	80,7	79,5	77,8
2002 D	80,9	79,6	78,0
2003 D	80,9	79,7	78,4
2004 D	81,7	80,5	79,6
2005 D	82,3	81,5	81,1
2006 D	83,4	82,9	82,5
2007 D	88,1	87,7	87,3
2008 D	90,4	89,9	89,8
2009 D	90,9	90,5	90,5
2010 D	91,7	91,6	91,5
2011 D	93,7	93,7	93,8
2012 D	95,3	95,4	95,5
2013 D	97,0	96,9	96,9
2014 D	98,6	98,3	98,4
2015 D	100,0	100,0	100,0
2016 D	101,2	101,5	101,3
2017 D	103,8	104,3	104,2
2018 D	108,3	108,6	108,7
2019 D	113,6	113,9	114,1

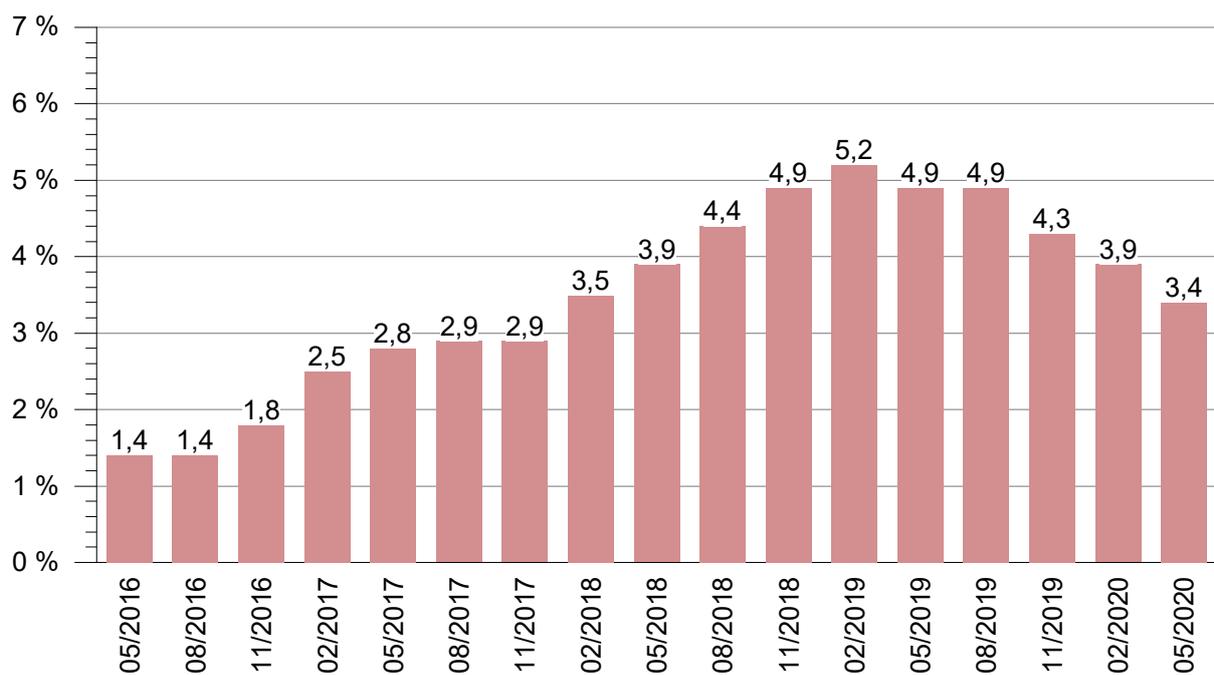
Noch 4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Wohngebäude insgesamt	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsge- bäude
		2015 = 100		
2013	Februar	96,4	96,4	96,5
	Mai	96,9	96,8	96,9
	August	97,2	97,0	97,0
	November	97,5	97,3	97,3
2014	Februar	97,9	97,7	97,7
	Mai	98,5	98,2	98,2
	August	98,8	98,6	98,7
	November	99,0	98,8	98,9
2015	Februar	99,6	99,5	99,5
	Mai	99,9	99,8	99,9
	August	100,2	100,2	100,2
	November	100,4	100,5	100,4
2016	Februar	100,6	100,7	100,6
	Mai	101,0	101,2	101,0
	August	101,4	101,6	101,5
	November	101,9	102,3	102,2
2017	Februar	102,8	103,2	103,1
	Mai	103,5	104,0	103,9
	August	104,0	104,5	104,4
	November	105,0	105,3	105,2
2018	Februar	106,4	106,8	106,8
	Mai	107,7	108,1	108,1
	August	108,8	109,1	109,2
	November	110,1	110,5	110,7
2019	Februar	112,2	112,4	112,7
	Mai	113,1	113,4	113,6
	August	114,0	114,4	114,5
	November	115,0	115,3	115,5
2020	Februar	116,5	116,8	116,8
	Mai	117,2	117,3	117,3
	August	...	...	...
	November	...	...	...

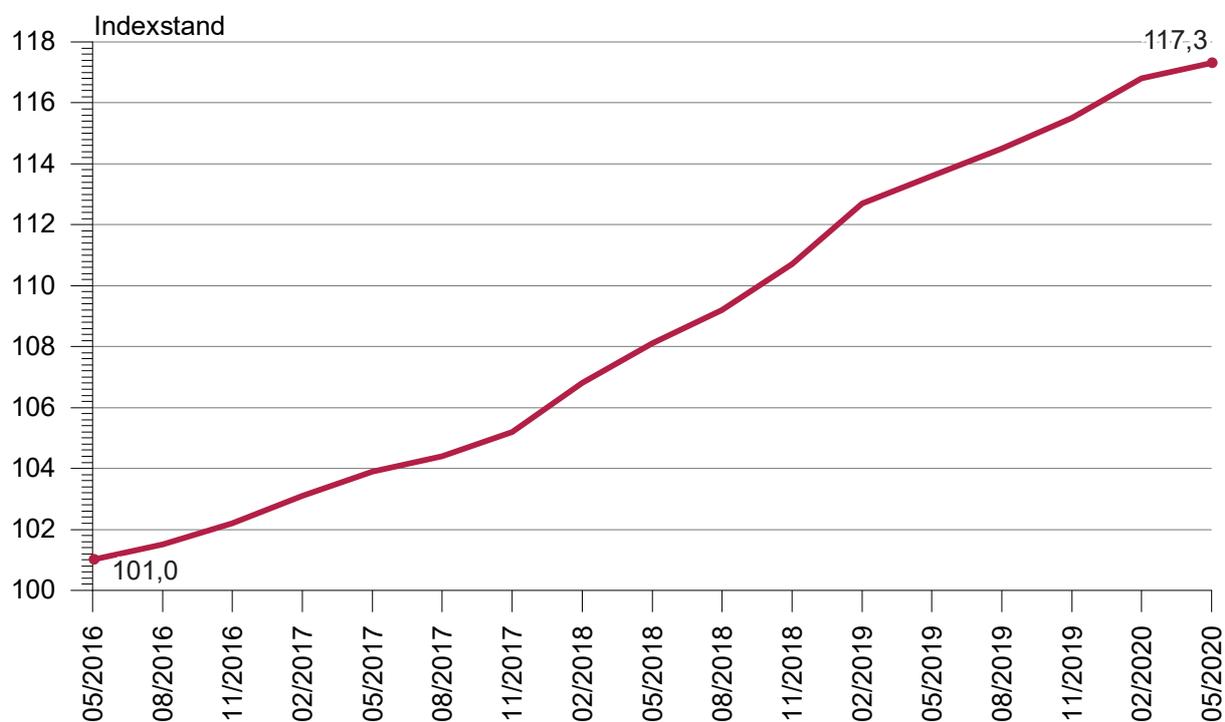
Entwicklung des Preisindex für Bürogebäude 2015 = 100



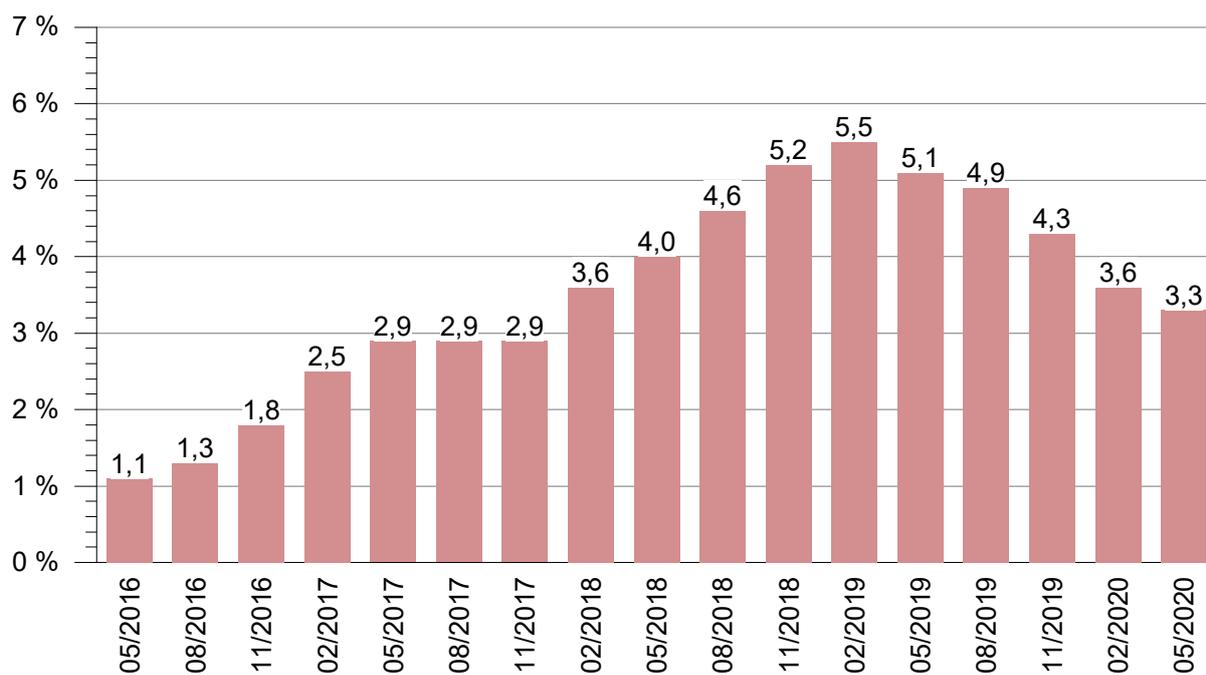
Veränderung des Preisindex für Bürogebäude gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum



Entwicklung des Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude 2015 = 100



Veränderung des Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum



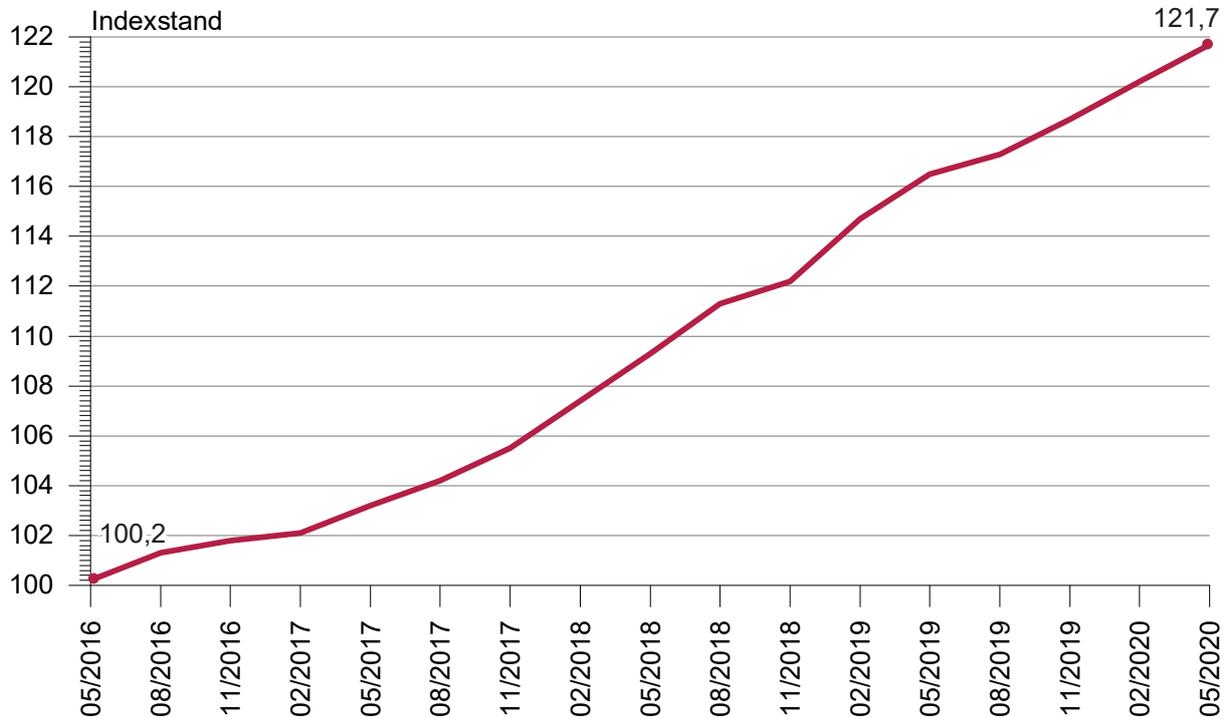
**5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
	2015 = 100		
1991 D	80,5	67,4	77,7
1992 D	87,1	73,6	86,0
1993 D	86,8	77,3	90,4
1994 D	87,1	80,0	92,2
1995 D	87,3	81,5	91,8
1996 D	85,9	81,5	89,8
1997 D	82,1	79,9	87,4
1998 D	80,4	79,0	85,4
1999 D	79,0	77,7	83,8
2000 D	79,2	77,6	83,0
2001 D	78,7	77,5	82,2
2002 D	79,4	77,4	82,4
2003 D	80,2	77,2	82,6
2004 D	80,3	79,0	82,6
2005 D	80,2	80,7	82,5
2006 D	82,1	81,8	83,8
2007 D	87,7	87,0	88,3
2008 D	90,4	90,4	90,1
2009 D	91,4	90,9	91,1
2010 D	91,1	91,4	91,0
2011 D	92,5	94,1	92,4
2012 D	95,0	95,8	94,6
2013 D	97,2	97,4	96,7
2014 D	99,0	98,6	98,6
2015 D	100,0	100,0	100,0
2016 D	100,8	101,6	101,2
2017 D	103,8	104,3	104,8
2018 D	110,1	110,5	110,6
2019 D	116,8	116,7	117,0

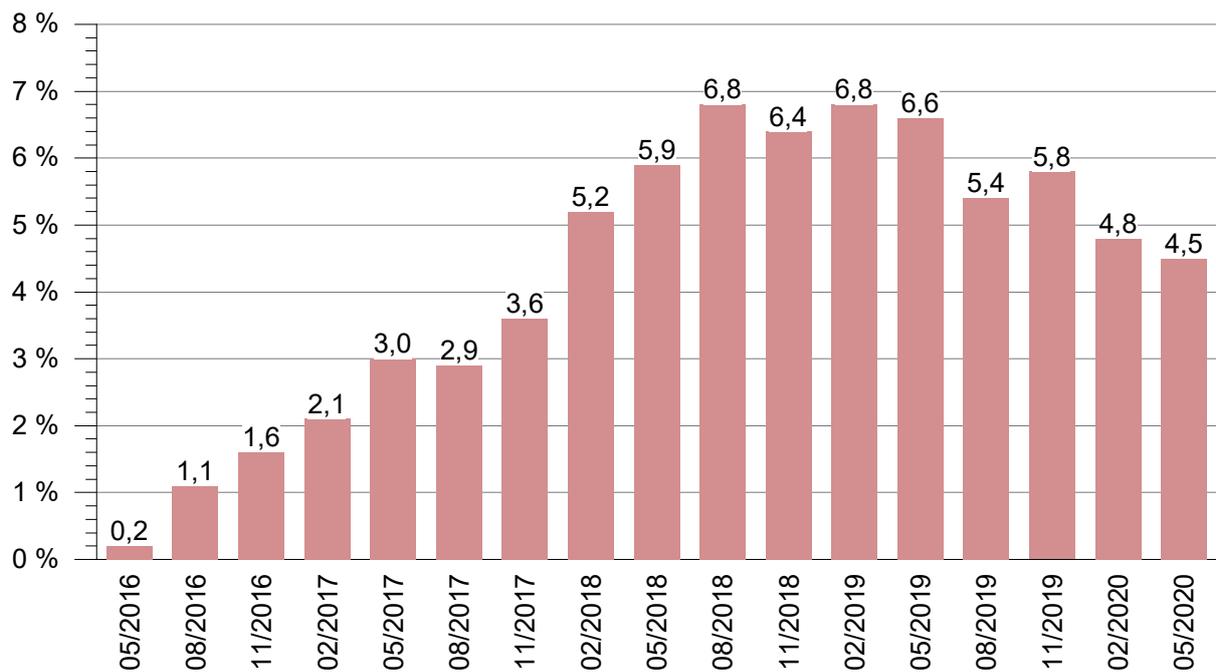
**Noch 5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat		Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
2013	Februar	96,3	96,9	95,8
	Mai	97,1	97,6	96,5
	August	97,4	97,5	97,0
	November	97,8	97,5	97,4
2014	Februar	98,2	98,0	97,8
	Mai	98,9	98,4	98,5
	August	99,3	98,8	99,1
	November	99,4	99,0	99,1
2015	Februar	99,7	99,6	99,6
	Mai	100,0	99,8	99,9
	August	100,2	100,2	100,2
	November	100,2	100,4	100,4
2016	Februar	100,0	100,9	100,4
	Mai	100,2	101,3	100,4
	August	101,3	102,0	101,7
	November	101,8	102,3	102,4
2017	Februar	102,1	102,8	102,9
	Mai	103,2	103,9	104,0
	August	104,2	105,0	105,5
	November	105,5	105,4	106,6
2018	Februar	107,4	107,9	108,2
	Mai	109,3	109,7	110,0
	August	111,3	111,3	111,8
	November	112,2	112,9	112,4
2019	Februar	114,7	114,8	115,0
	Mai	116,5	116,3	116,7
	August	117,3	117,5	117,4
	November	118,7	118,2	119,0
2020	Februar	120,2	118,9	120,7
	Mai	121,7	119,7	121,9
	August	...	...	...
	November	...	...	...

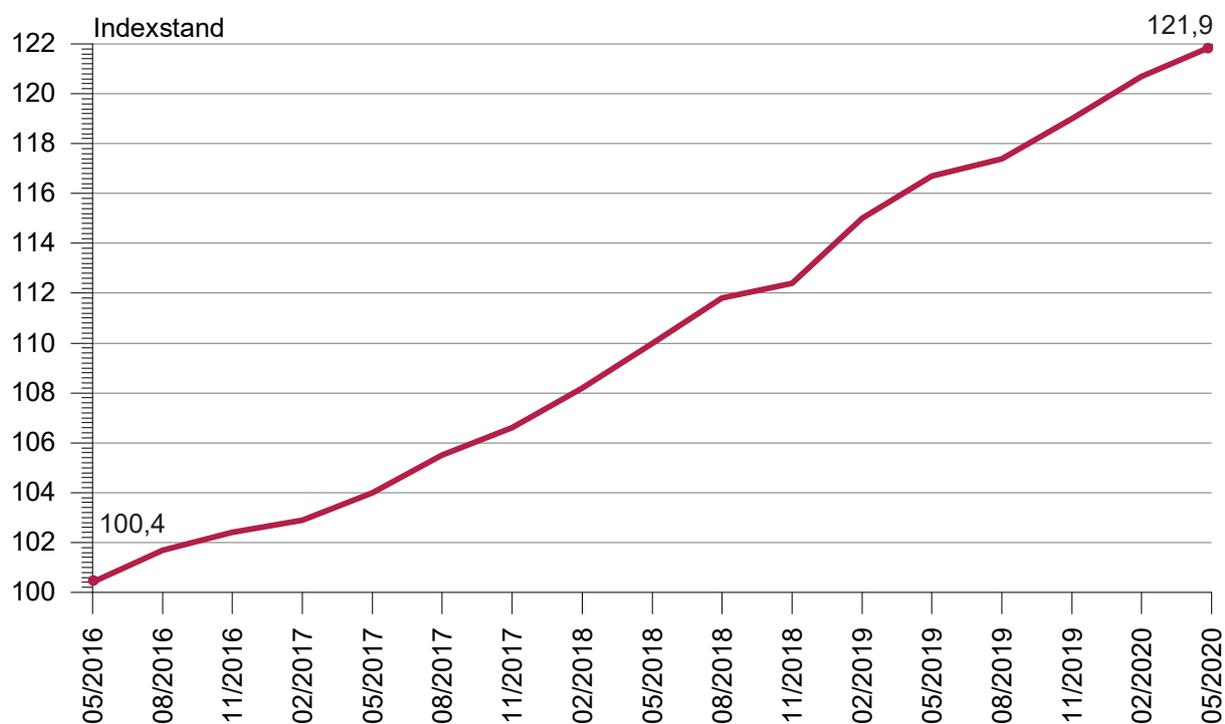
Entwicklung des Preisindex für den Straßenbau 2015 = 100



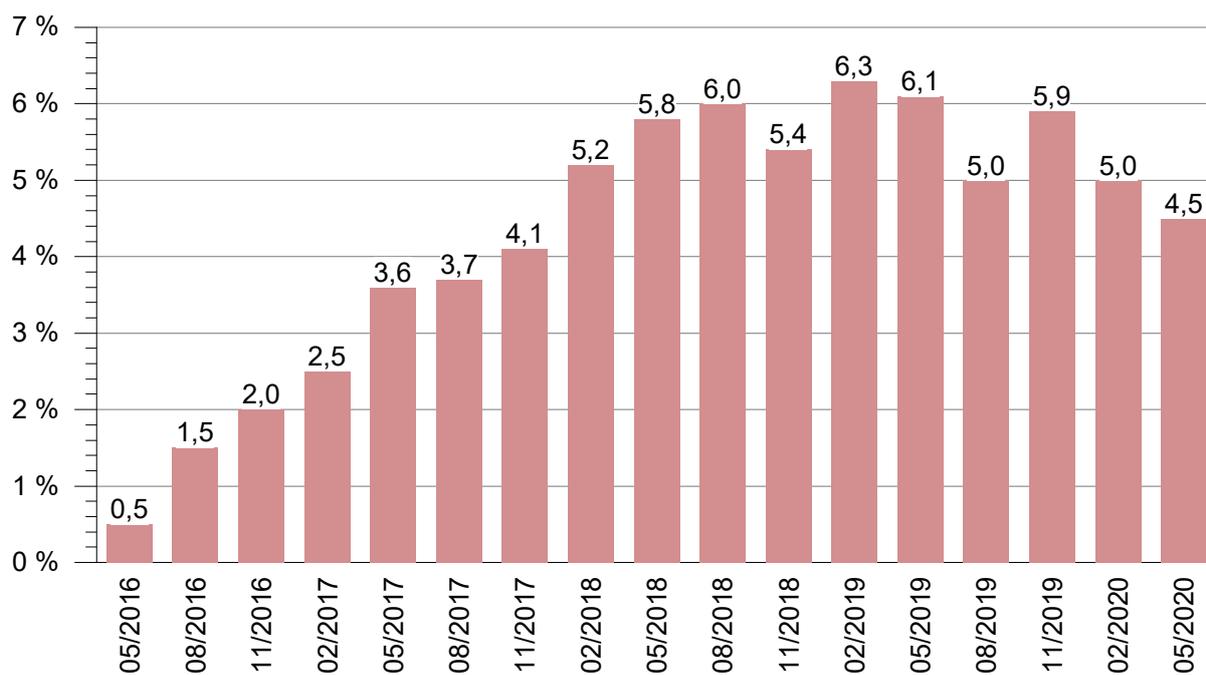
Veränderung des Preisindex für den Straßenbau gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



Entwicklung des Preisindex für Ortskanäle 2015 = 100



Veränderung des Preisindex für Ortskanäle gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum



6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat	Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	2015 = 100	
1991 D	59,5	67,7
1992 D	66,9	78,0
1993 D	72,3	84,0
1994 D	75,5	88,2
1995 D	77,8	91,1
1996 D	78,3	91,5
1997 D	78,4	90,7
1998 D	79,0	91,5
1999 D	78,6	90,7
2000 D	78,7	90,4
2001 D	79,1	90,1
2002 D	79,4	90,1
2003 D	80,1	89,7
2004 D	80,8	88,5
2005 D	81,5	87,7
2006 D	82,6	88,1
2007 D	86,9	91,0
2008 D	88,8	91,9
2009 D	90,1	92,0
2010 D	91,2	92,4
2011 D	93,1	93,6
2012 D	95,0	95,4
2013 D	96,6	96,5
2014 D	98,5	98,8
2015 D	100,0	100,0
2016 D	101,5	103,1
2017 D	104,5	106,4
2018 D	109,0	111,1
2019 D	114,9	119,1

Noch 6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		2015 = 100	
2013	Februar	96,0	95,8
	Mai	96,4	96,1
	August	96,8	96,7
	November	97,1	97,2
2014	Februar	97,8	98,1
	Mai	98,5	99,0
	August	98,8	99,2
	November	99,0	99,0
2015	Februar	99,5	99,6
	Mai	99,8	99,9
	August	100,2	100,3
	November	100,4	100,2
2016	Februar	100,8	101,9
	Mai	101,3	103,2
	August	101,6	103,4
	November	102,2	103,9
2017	Februar	103,5	105,1
	Mai	104,3	106,2
	August	104,7	106,6
	November	105,6	107,5
2018	Februar	107,2	109,4
	Mai	108,6	110,8
	August	109,4	111,7
	November	110,9	112,5
2019	Februar	113,2	116,0
	Mai	114,3	118,8
	August	115,5	119,8
	November	116,7	121,6
2020	Februar	118,3	123,3
	Mai	119,3	124,8
	August	...	...
	November	...	...

**7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat	Außenanlagen
	2015 = 100
2005 D	82,3
2006 D	83,2
2007 D	87,9
2008 D	90,2
2009 D	91,3
2010 D	91,4
2011 D	92,8
2012 D	94,6
2013 D	96,7
2015 D	98,5
2015 D	100,0
2016 D	101,0
2017 D	104,5
2018 D	110,1
2019 D	117,0

**Noch 7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat		Außenanlagen
		2015 = 100
2013	Februar	95,8
	Mai	96,7
	August	97,0
	November	97,1
2014	Februar	97,6
	Mai	98,3
	August	99,0
	November	99,1
2015	Februar	99,7
	Mai	100,0
	August	100,1
	November	100,2
2016	Februar	100,3
	Mai	100,5
	August	101,3
	November	101,8
2017	Februar	102,8
	Mai	104,2
	August	105,0
	November	105,8
2018	Februar	107,2
	Mai	109,4
	August	111,2
	November	112,4
2019	Februar	114,6
	Mai	116,6
	August	117,6
	November	119,2
2020	Februar	120,8
	Mai	122,2
	August	...
	November	...

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2020 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2020	5,50
3 A 1 19	A I j/19	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht - Stand: 31.12.2019 - Gemeinden	13,00
3 B 2 01	B II j/19	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2019/20	9,50
3 C 1 06	C I j/19	Bestockte Rebflächen (Zwischenerhebung) Jahr 2019	1,50
3 C 2 03	C II j/19	Weinmosternte und Weinerzeugung Jahr 2019	2,00
3 E 1 02	E I m-4/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2020: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I j/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2019	10,50
3 E 2 01	E II m-4/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2020	2,50
3 F 1 02	F I j/19	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau Jahr 2019	4,50
3 G 1 01	G I m-3/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse März 2020	2,00
3 G 1 01	G I m-4/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse April 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-3/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse März 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-4/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2020, Januar bis April 2020, Winterhalbjahr 2019/20: vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 02	G IV m-3/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse März 2020	2,00
3 G 4 02	G IV m-4/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse April 2020	2,00
3 H 1 01	H I m-3/2020	Straßenverkehrsunfälle vorläufige Ergebnisse März 2020	6,00
3 H 1 01	H I m-4/2020	Straßenverkehrsunfälle vorläufige Ergebnisse April 2020	6,00
3 H 2 01	H II m-10/19	Binnenschifffahrt November 2019	4,00
3 L 4 09	L IV j15	Die Umsätze und ihre Besteuerung 2015: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik, Veranlagerungen Jahr 2015	11,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



Bestellnummer: 3M102

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



MI
vj-2/20